

ÖKV FH Endausscheidung 2016

ÖGV St. Pölten

05. – 06. März 2016



Die diesjährige ÖKV FH Endausscheidung zur 22. FCI IPO FH Weltmeisterschaft 2016 in Mukachevo, Ukraine, Oblast Transkarpatien, fand zum zweiten Mal in der Umgebung um St. Pölten in Niederösterreich statt.

Grobscholliger Acker, kaum gleichgezogen, und durch die Witterung nass und glitschig, stellte an die Hunde eine große Herausforderung.

Ich wurde als Fährtenleger eingeladen und durfte gemeinsam mit meinem Kollegen Thomas Gruber unter den wachsamen Augen der Fährtenaufsicht Hermann Hager die Fährten in diesem anspruchsvollen Gelände legen.

Schon am Freitag bei der Besichtigung wurde uns klar, dass dies in den nächsten zwei Tagen, für uns Fährtenlegern aber auch für die antretenden Teams keine leichte Aufgabe wird. Bei der Einteilung der Fährten gelände wurde Rücksicht auf, so gut es eben ging, einheitliche Beschaffenheit des Bodens gelegt. Des Öfteren wurden die Gelände gemeinsam begutachtet, der Verlauf der Fährte in Gedanken durchgegangen, damit auch eine faire und dennoch anspruchsvolle Veranstaltung für die besten Fährtenhunde in Österreich geschaffen wird.



Nach einer mehrstündigen Besichtigung fuhren wir ins Vereinsheim der OG ÖGV St. Pölten, wo wir von der Obfrau Ulla Deinbacher, herzlichst empfangen wurden.

Am nächsten Morgen begannen wir um .07:00 Uhr mit dem Legen der Fährten. Pünktlich um 9:30 traf der Konvoi mit dem Prüfungsleiter, dem Richter am Samstag, Herrn Mag. Thomas Damböck, und allen Startern am vereinbarten Sammelpunkt ein.

Evelyn Hiesinger startete als erste auf dem anspruchsvollen Gelände. Ayana suchte konzentriert und so bewertete der Leistungsrichter am ersten Tag, Herr Thomas Damböck diese Leistung mit 94 Punkten einem „Sehr gut“. Wie sich rausstellten sollte, die beste Fährte am ersten Tag. Adele Vonbrül mit ihrem Chuma erkämpfte sich mit 83 Punkten bei der zweiten Fährte ein „Gut“. Der Führende nach der ÖKV Leistungssiegerprüfung, Christian Kraus, kam als Dritter zu seiner Fährte: Bea hatte einige Probleme bei den Spitzwinkeln und so erreichten sie mit 92 Punkten und einer sonst tadellosen Leistung ein „Sehr gut“. Thomas Gruber, der die ersten Fährten gelegt hatte, konnte mit den Ergebnissen auch recht zufrieden sein. Nun startete Kurt Mayer mit Gringo mit seiner Fährte, Fährtenleger war ich, Michael Jauk. Einige Probleme mit der Bodenbeschaffenheit und auch bei den Winkeln brachten den beiden 87 Punkte und die Bewertung „Gut“ ein. Werner Wundsam mit seiner Ireen hatte große Probleme am unwegsamen Acker, Ireen, ein sehr schneller Hund, verließ immer wieder den Fährtenverlauf, kämpfte sich aber tapfer bis an Ende. Das Ergebnis von 80 Punkte ergab ein „Gut“.





Der letzte Starter am heutigen Tag war Peter Schüler mit seiner Dora. Auch Dora hatte einige Probleme auf dem Acker und mit dem immer stärker aufkommenden Wind. Einige Unsicherheiten an den Winkeln, immer wieder kurzes Verlassen des Fährtenverlaufes brachten ein gutes Ergebnis mit 81 Punkten.

Am zweiten Tag, ein sehr kühler Morgen mit auffrischendem Wind, der immer stärker wurde, zeigten uns die Hundeführer und vor allem die besten Fährtenhunde Österreichs hervorragende Leistungen. Leistungsrichter an diesem Tag war Johannes Eitler. Die erste Fährte löste Kurt Mayer mit Gringo. Nachdem sich Gringo am Vortag erst auf dem außergewöhnlichen Terrain für einen Vorarlberger

eingesucht hatte, zeigte der Hund seine Qualitäten. Der Lohn für diese Leistung waren 97 Punkte und ein „Vorzüglich“. Auch die darauffolgenden Fährten auf schwierigsten Bodenbeschaffenheiten und heftigem Wind wurden absolut hervorragend ausgearbeitet. Werner Wundsam mit Ireen kam auf 88 Punkte, Peter Schüler mit Dora erreichte wieder 81 Punkte wie am Vortag. Adele Vonbrül mit Chuma meisterte die anspruchsvolle Fährte mit denselben Punkte wie am Vortag, 83 Punkte. Christian Kraus mit seiner Bea, auf demselben schwierigen Acker wie Chuma, überzeugte mit der Suchleistung und erreichte 89 Punkte. Als letzter Starter kam Evelyn Hiesinger an die Reihe. Die Leistung der Beiden wurde mit 85 Punkten bewertet.



Zurück im Vereinsheim und nach der hervorragenden Bewirtung durch die Ortsgruppe, standen das Ergebnis des Turniers und auch die Qualifikation für die diesjährige FCI IPO Fährtenhundeweltmeisterschaft in Mukachevo, Ukraine fest.

Das Turnier gewann Kurt Mayer (184 Punkte) vor Christian Kraus (182 Punkte) und Evelyn Hiesinger (179 Punkte). Auf den weiteren Plätzen landeten Werner Wundsam (168 Punkte), vor Adele Vonbrül (168 Punkte) und Peter Schüler (162 Punkte).

In Anbetracht des windigen Wetters und der Beschaffenheit der Äcker muss ich sagen eine hervorragende Leistung aller Hundeführer mit ihren Hunden! Da zeigt es sich, dass die Sechs nicht umsonst zu den besten 6 Fährtenhundeteams zurzeit in Österreich zählen.

Bei der Qualifikation setzen sich Christian Kraus und Kurt Mayer punktgleich, ÖKV FH Leistungssiegerprüfung und ÖKV FH Endausscheidung werden punktemäßig zusammen gezählt, durch. Evelyn Hiesinger konnte noch den dritten Platz erkämpfen und sich somit als Ersatzteam für die FCI IPO Fährtenhundeweltmeisterschaft 2016 qualifizieren.

Danke noch an die beiden Leistungsrichter Thomas Damböck und Johannes Eitler für ihr faires Bewerten, an die Fährtenaufsicht Hermann Hager, an die Ortsgruppe ÖGV St. Pölten für die tolle Durchführung und an meinen Fährtenleger-Kollegen Thomas Gruber, der auch tatkräftig für das Organisieren der anspruchsvollen Äcker verantwortlich war. Ein Dankeschön auch an das ÖGV Ausbildungs- und Sportreferat unter Ernst Kisser, der diese Veranstaltung, einen Tag nach seiner Wahl bei der ÖGV DHV, besuchte und der Veranstaltung seine Wertschätzung erwies!

Michael Jauk
ÖKV FH Mannschaftsführer
(bei dieser Veranstaltung auch als Fährtenleger tätig)